

Sicherheitsgurte

Einlegeblatt für Betriebsanleitung

VW 1200, VW 1303 und Karmann-Ghia-Modelle

Nur deutsche Ausgaben und nur für Bundesrepublik Deutschland!

In der Bundesrepublik Deutschland muß ab 1. 1. 1974 „... in Personenkraftwagen sowie in Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 2,8 t für die unmittelbar hinter der Windschutzscheibe befindlichen Außensitze jeweils mindestens ein Schultergurt in Verbindung mit einem Beckengurt (Dreipunktgurt) in betriebsfertigem Zustand mitgeführt werden. (Auszug aus StVZO § 35a [7].)

VW 1200, VW 1303 und Karmann-Ghia-Modelle werden daher ab Modelljahr 1974 mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten für Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet. Es werden zwei bewährte Ausführungen eingebaut, die sich im wesentlichen nur durch das Verstellsystem unterscheiden. (Ausführung A und B)

Anlegen (A und B)

Schloßzunge vom Haken am Türpfosten nehmen und Schulter-/Beckengurt über Brust und Hüfte ziehen. Schloßzunge in das zum Sitz gehörende Schloßteil (zwischen den Sitzen, über der Handbremse) einstecken, bis die Schloßzunge **hörbar** einklinkt.

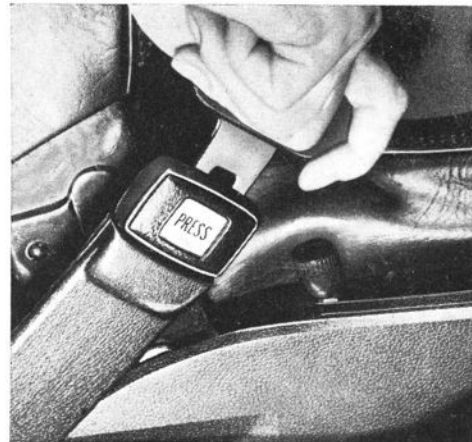
Die Gurte müssen fest anliegen und dürfen nicht verdreht sein!

Weitere wichtige Informationen über den richtigen Umgang mit Sicherheitsgurten stehen in der Betriebsanleitung!

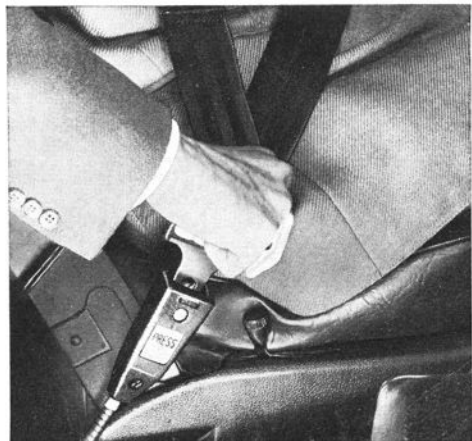
Ablegen (A und B)

Gelöst wird der Gurt durch Fingerdruck auf die mit „PRESS“ beschriftete orangefarbige Taste im Schloßteil. Die Gurtzunge springt dabei durch Federdruck aus dem Schloßteil heraus.

Schloßzunge bitte immer sofort an den dafür vorgesehenen Haken am Türpfosten anhängen!



Gurtausführung A



Gurtausführung B



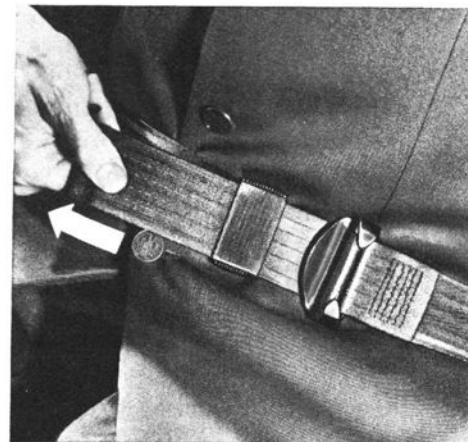
Gurtausführung A – Verlängern

Verstellen (Ausführung A)

Die Gurtlänge läßt sich auch bei angelegtem Gurt verändern:

Zum Verlängern zunächst Kunststoffschieber zur Verstell-Lasche hin verschieben, dann Lasche in Richtung Tür ziehen (Pfeil, linkes Bild). Den gelockerten Gurt durch Nachführen der Gurtschlaufe an der Schloßzunge über Becken und Brust verteilen.

Zum Verkürzen einfach am Gurtende ziehen (Pfeil, rechtes Bild), dabei Schultergurteil gegebenenfalls am Schloß mit der anderen Hand nachführen. Freies Gurtende mit Kunststoffschieber festlegen.



Gurtausführung A – Verkürzen



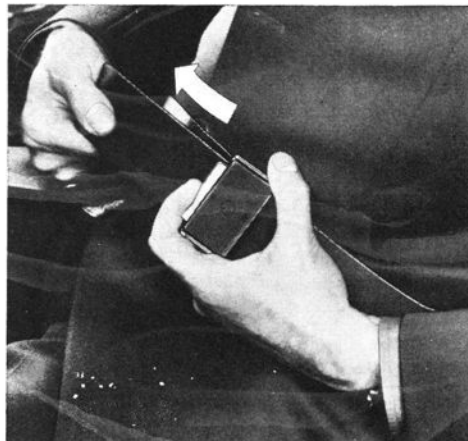
Gurtausführung B – Verlängern

Verstellen (Ausführung B)

Die Gurtlänge läßt sich auch bei angelegtem Gurt verändern:

Zum Verlängern zunächst Kunststoffschieber in Richtung Längenversteller (Pfeil, linkes Bild) schieben, danach auf das aus dem Längenversteller herausragende Metallteil drücken; jetzt kann der Gurt durch Ziehen am unteren Teil der Gurtschlaufe nach Belieben verlängert werden.

Verkürzt wird der Gurt durch Ziehen des oberen Gurtbandes in Richtung Schloßteil (Pfeil, rechtes Bild), wobei durch Druck auf das aus dem Versteller herausragende Metallteil die erforderliche Zugkraft verringert werden kann.



Gurtausführung B – Verkürzen

Als Mehrausstattung werden die Wagen auf Wunsch auch mit Dreipunkt-Automatgurten ausgestattet.

Dieses Gurtsystem vereint Sicherheit und Komfort: Der Automatikgurt paßt sich von selbst jeder Körpergröße und Sitzposition an und gewährt bei **langsamem** Zug volle Bewegungsfreiheit. **Ein plötzliches Bremsen blockiert jedoch den Gurt.** Der Sperrmechanismus in der automatischen Aufrollvorrichtung sperrt den Gurt auch bei sehr steilem Bergabfahren und beim schnellen Kurvenfahren.

Bedienung

Schloßzunge langsam und kontinuierlich über Brust und Hüfte ziehen und Schloßzunge in das zum Sitz gehörende Schloßteil (zwischen den Sitzen, über der Handbremse) einstecken, bis die Schloßzunge **hörbar** einklinkt.

Gelöst wird der Gurt durch Fingerdruck auf die mit „PRESS“ beschriftete orange-farbige Taste im Schloßteil. Die Schloßzunge springt dabei durch Federdruck aus dem Schloßteil heraus.

Wird der Gurt abgelegt, soll man die Schloßzunge bis oben zum Umlenkbügel am Türpfosten führen, damit die Rückrollvorrichtung das Gurtband ganz aufwickeln kann. Ein Kunststoffschieber hat die Aufgabe, die Schloßzunge in dieser griffgerechten Position zu halten; Schieber gegebenenfalls nach oben nachführen.

Sicherheitsgurt nicht verdreht anlegen!

Weitere wichtige Informationen über den richtigen Umgang mit Sicherheitsgurten stehen in der Betriebsanleitung!

© 1973 Volkswagenwerk Aktiengesellschaft.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Volkswagenwerk AG nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der Volkswagenwerk AG ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

3.13.560.082.00

Printed in Germany 7. 73